

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

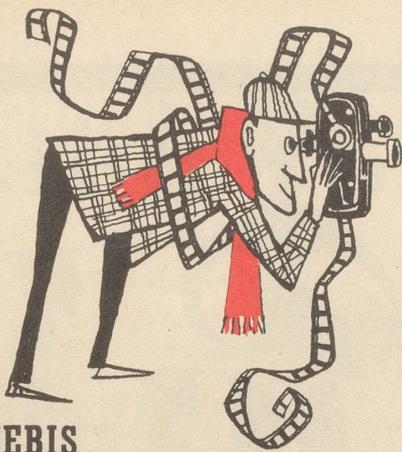
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Zürich

Die Stadtpolizisten verrichten ihren sommerlich heißen Dienst seit kurzem in adretten weißen Uniformjacken. – («Weißer Tschopen – schwarzes Herz», seufzte der garagelose VW-Besitzer und zerzte den Bußenzettel unter dem Scheibenwischer hervor.) Häxebränz

Das kantonale Straßenverkehrsamt hat in feierlicher Zeremonie das Nummernschild ZH 100 000 seinem nunmehrigen Besitzer überreicht. Regierungsrat König stiftete zu dem Anlaß ein mit der Zahl «hunderttausend» besticktes Autokissen. – Sinniger wäre ein Kissen mit der Inschrift «Ruhe sanft» gewesen. In den zürcherischen Autoschlängen ruht der Autofahrer zwar nicht sanfter, dafür umso länger ... Leu

Basel

Ankündigung: «Zur 2000-Jahr-Feier spielt die Komödie Basel «Der Parasit» oder «Die Kunst, sein Glück zu machen», Lustspiel (nach dem Französischen des Picard) von Friedrich Schiller. Schweizerische Erstaufführung.»

Im großen Brockhaus steht bei Parasit unter anderem: (grch. «Mitsesser»). Seit dem 4. Jahrh. v. Chr. bezeichnete man als P. arme Schlucker, die sich bei den Reichen und Vornehmen ungeladen zur Tischzeit einstellten und sich für ein Mittagessen vom Gastgeber wie von den Gästen die erniedrigendste Behandlung und die gemeinsten Spässe gefallen ließen.

Ein passenderes Thema für eine Festvorstellung zur 2000-Jahr-Feier ließe sich wohl kaum denken! Fährima

Zürich - Kloten

Statt der Pisten wurden die Gesichter länger. Nega Tief

Flugwesen

Nach der Ablehnung des Klotener Flughafenprojektes durch das Volk hat sich der Regierungsrat entschlossen, allen Neinstimmern einen Alpenflug zu offerieren, um eine künftige Abstimmung günstig zu beeinflussen. Der zürcherische Baudirektor hat sich bereit erklärt, besonders hartnäckige Gegner eigenhändig über alle Berge zu pilotieren. Turprop

Schweiz / Afrika

Professor Flückiger, der Vorsteher des eidgenössischen Veterinärarnamtes, ist wegen Erreichung der Altersgrenze zurückgetreten. – «Nunc est bibendum – jetzt wänd mir eis zieh!» sprach die Giraffe, trotzdem sie weder Latein noch Schweizerdeutsch beherrschte. Spitz

Luzern

Daß die fünfundsechzigjährige erste Gotthardbahn-Lokomotive immer noch rüstig ist, bewies sie, als sie kürzlich für ein paar Tage im Bahnhof von Luzern zur freien Besichtigung da war.

Die Luzerner Buben bemühten sich nämlich ganz umsonst, sie auseinanderzunehmen. fis

Genf

Als Genf vom negativen Kloten-Entscheid erfuhr, spuckten sie in die Hände: Piste Cointrin sofort weiter ausbauen! Jetzt sollten die Zürcher nur noch den Bau eines Theaters ablehnen. Damit die Genfer auch da in die Hände spucken könnten ...

S. Cargot-Freiné

DDR

Die ostdeutsche Nachrichtenagentur nannte die Kommunalwahlen ein «offenes Bekenntnis zum Aufbau des Sozialismus». Stimmt. Auf ein geheimes Bekenntnis dürften sie's nicht ankommen lassen. Burro

USA - Rußland

USA schlug Rußland den Austausch von Radiosendungen vor. Rußland soll dies nicht für nötig befunden haben. «Bei uns hören sie ja sowieso alle die Stimme Amerikas», sagten sie. Brot statt Cast

Aegypten

Rußland verkaufte an Nasser drei U-Boote. Nasser soll sie mit der Währung bezahlt haben, die ihm beim Feldzug gegen die Israeli so reichlich anfiel: Fersen-Geld ...

Abfarao

Frankreich / Italien

Die Annäherung zwischen Frankreich und Italien macht erfreuliche Fortschritte.

Beide Länder haben nun schon die gleichen Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung. fis

Sport

In Léopoldville verlor die beste schwarze Fußballmannschaft des belgischen Kongos das Spiel gegen den F. C. Brüssel. Darauf ergriffen die zehntausend schwarzen Zuschauer die Gewinner tätlich an. – Womit bewiesen ist, daß der Sport selbst im dunkelsten Afrika siegreichen Einzug gehalten hat. – wäss

Bonn

Trotz heftigem Widerstand hat es die deutsche Regierung durchgesetzt, daß die Orden des letzten Weltkrieges wieder getragen werden dürfen, allerdings ohne Hakenkreuz. – Da während der Hitler-Aera ungefähr 50 Millionen Ehrenzeichen und Orden verteilt wurden, ist Adenauer gezwungen, einen Orden für die wenigen ordenlosen Deutschen zu stiften. wäss



Der Könner trägt
Unterwäsche aus

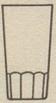
LANCOFIL

Reine Naturfasern:
Warme Wolle und solide
Baumwolle miteinander
versponnen.
Also dauerhaft und preiswert.
Schweiss-saugend. Guter Sitz.
Für Damen, Herren, Kinder.
Achten Sie auf die
Marke LANCOFIL.

Fabrikate: Abeille - Calida - Hisco -
Jockey - Jsa - Nabholz - Opal - Sawaco
- Streba - Zebella - Zimmerli



... begeistert jeden Leicht-Raucher!

 VINS FINS DU VALAIS	
 ESCHENAUER GRANDS VINS DE BORDEAUX	
 CHAMPY PÈRE GRANDS VINS DE BOURGOGNE	
 DEINHARD Rhein- und Mosel-Weine Sekt	
 CHAMPAGNE PRIVATE CUVÉE	
Port & Sherry SANDEMAN	
 COGNAC HENNESSY	
 BOOTH'S DRY GIN	
 I.W. HARPER KENTUCKY STRAIGHT BOURBON WHISKEY	
 WHITE HORSE SCOTCH WHISKY	
Berger & Co. Langnau BE Telefon (035) 2 18 14	Weine und Spirituosen Depot Zürich: Berger-Bujard Tel. (051) 23 56 38 Dépôt Genève: Valsa S.-A. Tél. (022) 24 37 23

Am Hitsch



fi Meinig

Mengmool hätt dar Mentsch dar Moraalisch: Är zwiiflat an allam und so-gäär an sich sälbar. Miar ischas gad letschthiin au widar aso gganga und ii hann mii gfroogat: Hitsch, aalta Lappi, isch diini Mainig aigantli aswas wärt?? Isch si guat odar isch si a Dräckh wärt?? Tüüfsinnig hanni drej Zwaiar Schtääga-fäßli lang über dia Froog noohaschtudiart und ussakhoo isch am Hitsch si Mainig über am Hitsch si Mainig. Und ii muaß säaga: Sii isch khoga guat! Natüürli nu, wemma nitt Vegetariar isch! – Jössas, wärdand Iar säaga, entwedar hätt dar Hitsch dar Größawaan odar är schpinnt odar gad baidas zemma. Loori toof. As isch aso: am Zürrisee hätts a Paiz und dia haißt Kittener Mühle. Dar Wirt vu dem Reschtorant hätt miar a Schpiiskharta zuagschickht und uf därri hanni khönna läasa: Schamfiggar-Topf, Aroslerli mit Suurkhrutt, Bawurscht, Engadinarschnitzal, Bindafleisch natüürli, Salsiz und – hanni mi Taag und Läptig – Antrrgoot à la am Hitsch si Mainig. Gwüß! Und uff demm Menü isch eersch no gschtanda, i sölli aswenn varbej khoo, wenn is khönni richta. I hanns khönna. Und drumm muaß i widarhoola: Am Hitsch siini Mainig isch uukhogaguat! I säagan Öü, an uuwälltskhoga Schtuck Flaisch, garniert mit Markh, rootan und grüana Peparooni und andarna Sahha – miar isch zWassar in allna Muulwinkhal zemmagloffa, wonis nu aagluugat hann. Iar khönnands glauba odar nitta, zum Ässa isch das Antrrgoot no viil besser gsii als zum Aaluaga. Würzig und scharf abar doch widar mild, as isch ainam zwoor fasch uff dar Zunga gschmollza und häsch doch aswas zwüschat da Zee khaa. Aifach erschkhlässig! (Abar wonni das Antrrgoot färtig gschmooorat khaa hann, hanni widar dar Moraalisch khriagt. I hann miar müassa säaga: Asona priima Mainig bringsch du diinar Läptig nia häära.)

Anschauungsunterricht

Im basellandschaftlichen Landrat diskutierte man Straßenprobleme. Man sprach von veralteten, bombierten Straßen. Ein Ratsmitglied bekannte, er wisse als Laie nicht, was bombiert sei. Da fuhr der Nachbar seinem Kollegen mit der Hand übers Schmerbäuchlein und sagte: «Das isch bombiert!» KL

mit...




...ohne

TAO

kein Sonnenbrand –
doch braungebrannt!